## Bekanntmachung.

Von Mittwoch den 5. Juni Nachmittags bis Donnerstag den 6. Juni Abends werden die Verbindungen der auf dem Leipzigerplatze tiefergelegten Hauptrohrleitungen hergestellt. Während dieser Zeit wird die **Wasserzuführung für das obere Stadtgebiet**, d. h. die östlich von der Thurm- und Königstraße, dem Martinsberge, der alten Promenade, dem Harze, der Bernburger- und Reilstraße belegenen Theile, **nur eine geringe sein**, während in der **Halberstädter-, Germar-, Meckel-, Krukenberg- und Forsterstraße das Wasser ganz fehlt.**

Gleichzeitig wird auf Grund des § 7 der zum Schutze der städtischen Wasserleitung unterm 22. Januar 1886 erlassenen Polizei-Verordnung die Schließung der Privat-Springbrunnen auf diese Zeit angeordnet.

**Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen die obige Anordnung, bezüglich der Springbrunnen auf Grund der Polizei-Verordnung zum Schutze der städtischen Wasserleitung zu Halle a/S. vom 22. Januar 1886 mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft geahndet werden. Außerdem wird den Bewohnern des betr. Stadttheils dringend anempfohlen, während der in Frage kommenden Zeit mit dem Verbrauch des Leitungswassers in ihrem eigenen Interesse recht sparsam zu sein und möglichst jedes Sprengen von Gärten ꝛc. zu vermeiden.

Halle a/S., den 1. Juni 1889. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Polizei-Verordnung.

Zum Schutze der Anlagen auf der im Besitze der Stadt Halle a. S. befindlichen, zum Gute Gimritz gehörigen Insel Peißnitz wird für dieselbe unter Bezugnahme auf die §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neuredigirten Kreisordnung vom 19. März 1881 unter Zustimmung des Amts-Ausschusses hierdurch Folgendes verordnet:

§ 1. Alle Beschädigungen der Anlagen und Anpflanzungen sind verboten, namentlich:

a) jede Beschädigung der Bäume, Gesträuche, Blumen, Baumpfähle, Schutzvorrichtungen für Gewächse und Einfassungen;
b) jedes unbefugte Schütteln und Besteigen der Bäume, sowie das Werfen mit Steinen und anderen Gegenständen in dieselben;
c) jedes Abpflücken von Blumen, sowie Zweigen der Bäume und Gesträuche;
d) jedes Verlassen der Wege, sowie Betreten der Wiesen-Rasenflächen und Anlagen;
e) jede Verunreinigung der Wege und Anlagen durch Papierstücke, Speisereste oder sonstigen Unrath.

§ 2. Hunde dürfen nicht frei umherlaufen, sondern müssen an einer Leine geführt werden.

§ 3. Kähne oder Gondeln dürfen nur an den durch besondere Tafeln kenntlich gemachten Stellen anlanden und darf nur hier die Insel vom Wasser aus betreten werden.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschriften werden mit einer Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft geahndet.

Halle a. S., den 29. Mai 1889. **Der Amtsvorsteher. C. Bartels.**

## Bekanntmachung.

Nachdem von den Aufsichtsbehörden die Genehmigung zur Erhebung einer Kirchensteuer für die hiesige katholische Pfarrgemeinde pro 1. April 1889/90 ertheilt worden ist, bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß ein Zuschlag von 8% zur Klassen- und klassifizirten Einkommensteuer von den Steuerpflichtigen der 3ten Klassensteuerstufe ab erhoben wird und die bezüglichen Steuerausschreiben den Pflichtigen in den nächsten Tagen behändigt werden.

Die Steuerbeträge sind bei Vermeidung kostenpflichtiger Einziehung innerhalb 14 Tagen an die städtische Steuer-Rezeptur, Rathhaus, Zimmer Nr. 4, zu zahlen.

Reklamationen sind schriftlich beim unterzeichneten Kirchenvorstande innerhalb einer vom Tage der Behändigung des Ausschreibens zu berechnenden Präclusivfrist von 3 Monaten anzubringen; die vorläufige Zahlung wird jedoch dadurch nicht aufgehalten.

Halle a. S., den 3. Juni 1889. **Der katholische Kirchenvorstand.**

## Aufgebot.

Die Wittwe **Agnes Marie Laura Pohle** geb. Ulrich in **Löbejün** hat das Aufgebot der unbekannten Gläubiger ihres verstorbenen Ehemannes, Kaufmann **Friedrich Karl Pohle** in **Löbejün** als dessen Beerbigungsinstitut beantragt.

Es werden in Folge dessen in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. März 1879 (G.-S. S. 293) alle Diejenigen, welchen Forderungen an den Nachlaß des p. Pohle zustehen, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem auf

**den 17. September 1889, Vormittags 11 Uhr**

anberaumten Termine anzumelden und die urkundlichen Beweisstücke oder eine Abschrift derselben der Anmeldung beizufügen, widrigenfalls gegen die Nachlaßgläubiger, welche ihre Ansprüche nicht rechtzeitig angemeldet haben, der Rechtsnachtheil eintritt, daß sie Ansprüche gegen die Beerbigsinstitut des p. Pohle nur insoweit geltend machen können, als der Nachlaß mit Ausnahme aller seit dem Tode des Erblassers aufgekommenen Nutzungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft wird.

**Löbejün**, den 31. Mai 1889. **Königliches Amtsgericht.**

## Licitation.

Nächsten **Freitag den 7. Juni** Abends 7 Uhr soll im **Schumann'schen Gasthofe** zu **Wallwitz** das Fahren von ca. **30 Rth. Schutt** an den Mindestfordernden vergeben werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. **Der Gemeindevorstand.**

## Auction

**Donnerstag den 6. Juni Nachmittags 2 Uhr Brüderstr. 12.**

**Louis Kaatz,**
gerichtl. vereid. Taxator.

## Große Auction.

**Donnerstag den 6. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr**

sollen in einer Streitsache auf Antrag des Gläubigers

**400 Centner gute Speisekartoffeln (August-Kartoffeln)**

in Schladebach bei Kötichau meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Sammelplatz: **Heine**'scher Gasthof in Schladebach.

Lützen, den 2. Juni 1889.
**Höfer, Gerichtsvollzieher.**

## Landsitz-Verkauf.

Gesunde Lage, nahe der Bahn und Berlin, ca. 10 Zimmer, 2 Gärten ꝛc. Preis 2500 Thlr., Anz. 1000 Thlr., sofort zu beziehen. Durch **A. Fohl**, in **Belgern** a. Elbe.

## Ritterguts-Verpachtung.

**Das Rittergut Priesnitz mit ca. 450 Acker Areal — in nächster Nähe der Städte Borna, Lausigk, Frohburg, im Leipziger Kreis gelegen — bin ich beauftragt**

**Freitag den 21. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr**

**auf meiner Kanzlei gegen das Höchstgebot zu verpachten.**

**Die Uebernahme der Pachtung hat am 30. Juni dieses Jahres stattzufinden.**

**Die Bestimmungen für den Bietungstermin können gegen Entrichtung der Schreibgebühren von mir bezogen werden.**

**Borna bei Leipzig, den 29. Mai 1889.**
**Rechtsanwalt Dr. jur. Goering.**

## Guts-Verkauf.

Schönes **Gut** mit 256 Mrg., lauter Weizen- u. Rübenboden, 8 Pferde und 30 Kühe, Preis 170,000 ℳ, Anz. 50—60,000 ℳ

Desgl. mit 186 Morgen, 6 Pferde, 23 Kühe, Preis 125,000 ℳ, Anzahlung 36,000 Mark.

**Gut** bei Naumburg, 160 Mrg., 6 Pferde, 25 Kühe, Preis 130,000 Mk., Anz. 60,000 Mark. Näheres

**Thiele, Halle a/S., Harz 23.**

Einige gute **Stadt- und Landbäckereien, gute Gasthöfe** bei Halle habe ich zum Verkauf und zwei gute **Bäckereien** in Halle zu verpachten.

**Thiele, Harz 23.**

## Kirschen-Verpachtung.

Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen **Kirschbäume** auf den Kreis-Chausseen des **Mansfelder Seekreises** soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden:

1. **Dienstag den 11. Juni d. Js. Nachmittags 2 Uhr in der Leuschner'schen Restauration zu Eisleben** für die Chaussee Eisleben-Asleben von Station 1,02 bis 4,20, zwischen Eisleben und Polleben.
2. **Mittwoch den 12. Juni d. Js. Vormittags 9 Uhr im Böseli'schen Gasthofe zu Erdeborn** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 17,8 bis 22,6, zwischen dem Hornburger Wege und Lütchendorf.
3. **Mittwoch den 12. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr im Boblenz'schen Gasthofe zu Stedten** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 9,2 bis 17,8, zwischen Etzdorf und dem Hornburger Wege, sowie für die Zweig-Chausseen nach Schraplau und dem Bahnhof Oberröblingen.
4. **Mittwoch den 12. Juni d. Js. Nachmittags 1 Uhr im Planert'schen Gasthofe zu Obertenschenthal** für die Lütchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 0,0 bis 7,9, zwischen Bennstedt und Etzdorf.
5. **Donnerstag den 13. Juni d. Js. Vormittags 9 Uhr im Stammer'schen Gasthofe zu Polleben** für die Eisleben-Aisleber Chaussee von Station 8,10 bis 9,850 und die Nietleben-Siersleber Chaussee von Station 22,5 bis 25,35, zwischen Burgsdorf und Polleben, und von Station 25,6 bis 29,304, zwischen Polleben und der Eisleben-Hettstedter Provinzial-Chaussee.
6. **Donnerstag den 13. Juni d. Js. Vormittags 10½ Uhr im Rathskeller zu Gerbstedt** für die Eisleben-Aisleber Chaussee von Station 14,4 bis 17,1, zwischen Gerbstedt und Belleben, und für die Gerbstedt-Friedeburg-Brucker Chaussee.
7. **Donnerstag den 13. Juni d. Js. Nachmittags 2 Uhr im Gasthofe zum schwarzen Adler zu Aisleben** für die Eisleben-Aisleber Chaussee von Station 17,10 bis 20,745, für die Sandersleben-Aisleben-Plötzkauer Chaussee von Station 8,753 bis 17,424 und die Zweig-Chaussee nach Bahnhof Belleben.
8. **Freitag den 14. Juni d. Js. Vormittags 9 Uhr im Albers'schen Gasthofe zu Schwittersdorf** für die Nietleben-Siersleber-Chaussee von Station 14,3 bis 22,5, zwischen Namdorf und Burgsdorf.
9. **Freitag den 14. Juni d. Js. Mittags 12 Uhr im Nagel'schen Gasthofe zu Dölau** für die Nietleben-Siersleber Chaussee von Station 0,0 bis 3,70, zwischen Nietleben und Dölau.

**Eisleben**, den 1. Juni 1889.

**Namens des Kreis-Ausschusses.**
**Der Vorsitzende:** von Wedell.

## Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschen-Nutzung** von den zum Amte **Walbeck** gehörenden Plantagen soll

**Donnerstag den 6. Juni Vormittags 10 Uhr**

im hiesigen herrschaftlichen Gasthofe öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden.

Die Hälfte der Meistgebote ist im Termin baar anzuzahlen.

Walbeck b. Hettstedt, 31. Mai 1889.
**Der Förster.** Reinhardt.

## Kirschen-Verpachtung.

Es soll

**Freitag, den 7. Juni, Vorm. 10 Uhr,**

im **„Gasthofe zur Grünen Eiche" bei Bitterfeld:**

1. die diesjährige Süßkirschen-Nutzung der Allee zwischen der Stadt Bitterfeld und der Muldenbrücke,
2. die diesjährige Sitz- und Sauerkirschen-Nutzung der Alleen des Gutsbezirks Burgkemmnitz zu Burgkemmnitz

meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Burgkemmnitz, den 2. Juni 1889.
**Kaden.**

## Kirschverpachtung.

Der Süßkirschanhang der Gemeinde Zweybendorf soll **Dienstag den 11. Juni Nachmittags 3 Uhr** im Gasthofe daselbst bestbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

**Die Ortsbehörde.**

## Obst-Verkauf.

Der **Obstanhang** auf den Plantagen und Straßen der Stadt **Mücheln** soll **am Mittwoch den 12. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** auf hiesigem Rathhaussaale unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

**Mücheln**, den 1. Juni 1889.
**Der Magistrat.**

## Obst-Verpachtung.

**Mittwoch den 12. Juni cr. Vormittags 11 Uhr** kommt die **diesjährige Obsternte des Rittergutes Beundorf bei Gröbers im Gasthause daselbst** zur **Verpachtung.**

J. A.: **K. Streubigen.**

## Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung an **Süß- und Sauerkirschen** auf den städtischen Alleen soll

**Freitag den 14. Juni ds. Js. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Rathhaussaale**

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zörbig, den 31. Mai 1889.
**Der Magistrat.**

**Mein Gut,** Provinz Sachsen, nahe Bahn, 134 Morg. mit theilweise gutem **Rübenbau**, geeignetem Boden, ist preisw. bei 15,000 M. Anz. zu verkaufen. **Ernstl. Refl.** Näheres unt. **O. 3898** durch **J. Barck & Co., Halle a/S.**

## Geschäfts-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in **Rudolstadt am Markt** belegenes **Haus** mit **Wein- und Frühstücksstuben**, nebst Nebengebäuden, sehr schönem geräumigen **Hof mit Restaurations-Anlagen**, sowie noch ein auf demselben Grundstück befindliches **Wohnhaus** mit Hintergebäuden, Front seite nach der großen Badergasse zu gelegen, zu verkaufen. Im ersteren betreibe ich eine **Weinhandlung** (bedeutendes Lager, für welche ich mit bestem Erfolge gereist habe und eine sehr gute Kundschaft nachweisen kann. Auch betreibe ich in meinem Hause **Materialwaaren-Geschäft**, und ist auch in diesem gute Stadt- u. Landkundschaft zu verzeichnen. Das Geschäft ist in vollem Aufschwunge und wird nur verkauft, weil Gesundheitsrücksichten dazu zwingen. Reflektanten wollen sich an mich direkt wenden.

**Wilh. Ortloff**
in **Rudolstadt.**

## Stadtgutsverpachtung.

Ein in hiesiger, lebhafter Industrie- und Garnisonstadt gelegenes, in ausgezeichnetem Culturzustande befindliches **Stadtgut**, in der Größe von reichlich 46 Hektar Areal soll von den Erben des kürzlich verstorbenen Besitzers auf zwölf Jahre vom 1. Juli 1889 an gerechnet, durch mich **verpachtet** werden. Zahlungsfähige Bewerber wollen sich gefälligst wenden an

**Rechtsanwalt Sulzberger**
in **Wurzen**, Sachsen.

## Wohnhaus in Nähe des Königsplatzes,

enth. 3 Wohnungen, für Private oder Kaufleute passend, ist preiswerth bei 9000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Interessenten belieben Adressen in der Exp. dieser Ztg. unter **1260 E.** abzugeben.

## Milcherei

in flottem Gange, in nächster Nähe von Leipzig, sofort oder bis 15. Juni zu verm., mit Laden u. Stall, f. 10 Kühe, auch zu vergrößern. Milch wird abgeholt, auch gleich da getrunken. Kühe u. Inventar kann übernommen werden, jedoch nicht Bedingung.

**Fr. Hennig,**
**Plagwitz**, Albertstraße 33/35.

## Herrschaftliches Grundstück

soll unter günstigen Bedingungen sehr billig verkauft werden. Zu erfragen bei Herrn Dr. **Döring** in **Dessau.**

## Gasthofs- mit Materialgeschäfts-Verkauf.

In einer Kreisstadt unweit Magdeburg beabsichtige eine **gute Gastwirthschaft** mit **sehr flottem Materialgeschäft** krankheitshalber **zu verkaufen.**

Anzahlung 4000 Thaler.

**Gr. Wanzleben. C. W. Heine.**

## Windmühlen-Verkauf.

Eine **Windmühle** mit 2 Mahl- u. einem Spitzgang, mit großem Obst- u. Gemüsegarten und ca. 3 Mrg. daran schließendem Acker (in Delitzsch) soll

**Freitag den 16. Juni cr.**
**Nachmittags 2 Uhr**

in meiner Wohnung, **Hallesche Straße Nr. 111**, unter sehr günstigen Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Alles Nähere durch

**J. A. Winter, Gerichts-Taxator, Delitzsch.**

## Günst. Rittergutsverkauf oder Einheirathen

**kann sich ein Herr mit 100000—200,000 Mk. in ein Schloßgut von 3200 Mrg., Feld Vieh und Gebäude sind in musterhaftem Zustand. Näh. Fr. Domsch, Leipzig, Brühl 37. B. schr. Anfr. Rückp. erb.**

## Mein Rittergut

bei **Liegnitz-Hayuau**, 1 Stunde von 3 Eisenbahnstationen, ca. 1800 Morgen, davon ca. 1100 Acker, ⅔ Theil Weizen- und Gerstenboden, 200 Morgen 2 und 3schür. Wiesen, 3—500 Morgen gutgepflegter Wald ohne Blößen, todtes und lebendes Inventar im besten Stand, langjähr. Besitz, schönes Schloß und Park, sämmtliche Wirthschaftsgebäude neu, massiv, Ställe gewölbt, bin ich Willens **zu verkaufen.**

Preis 450,000 ℳ, schuldenfrei, Anz. 150,000 ℳ. Eine Villa in der Stadt oder am Gut unmittelbar an einer Gymnasialstadt wird eingetauscht. Mein Bevollmächtigter, Herr **F. Steglich, Dresden**, Wölnitzstraße 15, I., giebt Reflektanten kostenfreie Auskunft.

Krankheits halber verkaufe mein zu Halle a/S. gelegenes, ziemlich neues **Grundstück** mit Restauration und vollständigem Inventar für den Preis von 48,000 ℳ bei: einer Anzahlung von 10—15,000 ℳ. Miethsertrag ohne Restaurationsräume und Wohnung für den Wirth 2200 ℳ. Offerten unter **S. 4022** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

## Barbier-Geschäft.

für **500 Mark**, sofort zu verkaufen. Off. unt. **C. 3895** an **J. Barck & Co.** erbeten.

## Ein Haus

mit **Bittualienladen** und **flotter Restauration** ist **preiswerth zu verkaufen.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**, Gr. Steinstr. 14.

## Ein Haus

mit **Garten** in der Gegend **Lindenstraße, Merseburgerstraße zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe sub **H. G. 3889** befördern **J. Barck & Co., Halle a. S.**

In nächster Nähe Leipzigs ist ein

## Ziegelei-Grundstück

mit Bäckerei 8 Acker g. Feld zu verk. Unterhändler verbeten. Näheres zu erfragen **Sophienstraße 15. II.**

Ein **fl. Gasthof** mit **Materialw.-Geschäft**, Wochen-Einnahmen 989, 799, 998, 868, 1299 ꝛc. Mark Umzugshalber des Besitzers, nicht Gastwirth, mit ganzer Anzahlung zu verkaufen. Näh. sub **G. C. 3905** d. **J. Barck & Co.**

**Zur zweiten, aber sicheren Hypothekenstelle werden per jetzt oder Juli-Oktober auf ein hiesiges Geschäftshaus — am Bahnhof gelegen — ca. 40,000 Mark bei 4½% Zinsen gesucht. Kapitalisten, welche eine sichere Anlage und prompte Zinszahlung erhoffen, belieben ihre Adressen unter 1242 L. in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.**

## 10000 od. 21000 M.,

z. T. von hiesigem Bankhaus auf werthvolles Grundstück entnommen, sollen bei 4½% jährlichen Zinsen jetzt oder später cedirt werden. Offerten erbitte von nur Selbstverleihern unter **1261 F.** an die Expedition dieser Ztg.

## 9—10,000 Mark

sind sofort oder 1. Juli cr. gegen gute Hypothek **auszuleihen.** Offerten unter **T. 4023** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

## 300 Mark

werden gegen gute Sicherheit u. monatl. Abzahlung von 50 Mk. zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **G. 4011** an die Expedition dieser Zeitung.

**10,000 Mk.** sind per sofort oder später auf erste sichere Hypothek auszuleihen. Näh. **Gr. Märkerstr. 26,** im Comtoir.

**25000 Mk.** 1. Hypothek zu 4½% suche ich auf mein gut verzinsl. Haus, aber nur von Selbstdarleihern.

Offerten bitte ich unter **1318 P.** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

**20,000 Mk.** werden auf ein Gut von 130 Morgen, in der Nähe von Halle gelegen, als erste und einzige Hypothek gegen 3½% vom Selbstdarleiher gesucht. Off. unter **1320 R.** an die Exp. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890605033/fragment/page=0001

# Deutsche Schokoladen.

Wir fabriziren nur garantirt reine Fabrikate und stellen die Qualität derart her, dass sie bei gleichen Preisen die so sehr gepriesenen ausländischen Fabrikate übertrifft.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

# Hallenser Kakao

übertrifft alle Fabrikate der Welt in Güte, Reinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit

Mk. 2,–, 2,20, 2,60, 3,–, 3,30 ½ kg.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

---

Vorzügliche Gewinnaussichten — auf 10 Loose 1 Gewinn!

| Grosse | Gew. i. W. | Mark |
|---|---|---|
| **Wohlthätigkeits-Lotterie** für die Zwecke des unter d. Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta stehenden **Vaterländischen Frauenhülfsverein vom Rothen Kreuz** zu Hamburg. Loosanzahl nur 100,000. Genehmigt von Einem Hohen Senate und für das Königreich Preussen. | 1 | **30,000** |
| | 1 | **10,000** |
| | 1 | **5,000** |
| **Rothe Kreuz-Loose à 3 Mark** zu beziehen durch alle bekannten Verkaufsstellen und die **alleinige General-Agentur:** | 2 à | **2,000** |
| | 5 à | **1,000** |

Auszahlung auch in Baar ohne Abzug garantirt.

**Lud. Müller & Co.,** Bankgeschäft. **Hamburg, Rathhausmarkt,** neben der Börse. **Berlin,** Schlossplatz 7, **München** u. **Nürnberg.**

Alle übrigen 10,073 Gewinne mit ca. 85 bis 90 % des Werthes Auszalung in Baargeld garantirt.

Für Porto und Liste 30 ₰ (Ein schreiben 50 ₰) beilegen.

In **Halle** sind diese Loose in allen **Lotterie-** und grösseren **Cigarrengeschäften** zu haben: in **Giebichenstein** bei **C. Böhme; H. F. Streubel,** Burgstrasse 17.

---

Empfehle sehr guten, firmen **Moselwein** à 1 ℳ, **ächten Natur-Tokayer-Ausbruch** à 3 ℳ, ganz alten, feinen **Jamaica-Rum** à 2½ ℳ pro Flasche. Verkaufe eine größere Partie gute leere **Kisten.**

**Rawald. Halle, Leipzigerstraße 6.**

---

**Cigarren für die Hälfte des Werthes**

aus diversen **Concursmassen** u. **Liquidationen** soweit der Vorrath reicht

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Java** mit **amerik.** Inhalt | 100 | Stück | 2,00 ℳ |
| **Sumatra** mit **Brasil,** mild | 100 | „ | 2,50 „ |
| **Sumatra** mit **Felix,** kräftig | 100 | „ | 3,00 „ |
| **Cuba** in **Original-Packung,** kräftig | 200 | „ | 7,00 „ |
| **Holländer** in **Original-Packung,** kräftig | 100 | „ | 3,50 „ |
| **Sumatra** mit **Felix** und **Havanna,** fein mild | 100 | „ | 4,00 „ |
| **Manillas,** neueste Jahrgänge | 100 | „ | 4,50 „ |
| **Sumatra** mit **Havanna,** hochfein | 100 | „ | 5,00 „ |
| **Rein 87er Havanna,** Handarbeit | 100 | „ | 6,00 „ |
| **Echt Bojamo,** Regalia Facon | 100 | „ | 7,50 „ |

Sämmtliche Sorten sind in hocheleganter Verpackung, großen Facons, gut luftend und schneeweiß brennend. Nichtconvenirendes nehme auf meine Kosten zurück, also hat Käufer kein Risico. Versand nur in Originalkisten à 100 Stück gegen Nachnahme. Käufer von größeren Posten erhalten Preisermäßigung von 5—10 Prozent. Das Versandt-Geschäft von **H. Zimmer, Fürstenwalde bei Berlin.**

---

**Steinkohlen** aller Art (auch **Anthracit**), **Steinkohlen-Brikets, Stuben-Coak, Grude-Coak und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen)** zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries, Fuhren oder kleineren Quantitäten

**Klinkhardt & Schreiber,** Neue Promenade 12.

Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

---

**Torfstreu**

offerirt

**Otto Westphal,** Steinthorbahnhof, Contor: Poststraße 12.

---

**Dachdeckungs-Materialien,**

als: **Asphalt, Dachlack, Pappen, Holz-Cement, Klebestoff, Theer, Falz-** und **Dach-Ziegel,** deutschen und englischen **Schiefer** liefern bestens

**Halle a. S.** **Ed. Lincke & Ströfer.** **Halle a. S.**

---

**Böhmische Braunkohlen,**

**Mittelkohlen I. (Mariaschiener), Stückkohlen (Karbitzer)**

aus den Schächten der Gräflich Westphälischen Bergdirection Wicklitz und Karbitz offerirt

**ab Kahn sowie ab Lager Mühlgraben 3**

und franco in's Haus

**H. Proepper.**

---

**Beste Schmiedekohlen**

treffen nächste Tage ein und liefere solche waggonweise sowie fuhrenweise ab Bahnhof hier und mit meinen Geschirren nach jedem Ort. **Ed. Klauss, Merseburg.**

---

**Gerolsteiner Sprudel.**

Natürliches Mineralwasser mit nur eigener vollständig reiner Kohlensäure liefert ein krystallhelles äusserst erfrischendes Tafelgetränk. Aerztlicherseits auch als ein wirksames Mittel gegen Magensäure und zur Beförderung der Verdauung bestens empfohlen. Untersucht durch die Herren Geh. Hofrath Dr. **R. Fresenius,** Wiesbaden, und Dr. **Treumann,** Hannover.

**Gerolsteiner Sprudel.**

**Gerolstein,** Kreis Daun, Pr. Rhein-Provinz.

---

**Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgische Schmerzen Rheumatismen, Keuchhusten u. A.**

Pots nach ärztlicher Verordnung.
(Für Erwachsene in der Regel 1—2 Gramm.)

ist **Dr. Knorr's Antipyrin**

Zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin." Jede Original-Büchse trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr" in rothem Druck.

---

**Aufpoliren der Möbel**

ist jetzt für jeden Haushalt zu einer leichten und billigen Hausarbeit geworden. Es ist überraschend, mit welcher Leichtigkeit und Schnelligkeit Jeder im Stande ist, mit der neuerfundenen

**Möbel - Politur - Pomade**

von **Fritz Schulz jun.,** Leipzig,

einen hochfeinen und andauernden Politur-Glanz zu erzielen. Die Gebrauchsanweisung ist sehr einfach und ein Misslingen vollständig ausgeschlossen. Man achte genau auf Firma.

**Preis pr. Dose 25 Pf.** Vorräthig in Halle bei:

**Helmbold & Co.**
**G. Osswald,** Geiststrasse 36b.
**E. Richter,** Seifenhandlung, Leipzigerstrasse 64.
**M. Waltsgott.**
**E. Jentzsch,** Leipzigerstrasse 31.

---

Großes wohlschmeckendes reines **Roggenbrod,** bedeutend größer als Landbrod, empfiehlt

**Carl Koch,** Herrenstraße 1

und in den bekannten Verkaufsstellen.

---

Vorzügl. schmeckende geriebene **Napfkuchen** mit Vanilleguß, sowie altdeutschen **Aschkuchen** empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstraße 1.**

---

**Schleien! Schleien!**

Dienstag und Donnerstag soll auf dem Markte für fremde Rechnung ein großer Posten **frischer Eis-Schleien** zu billigsten Preisen verkauft werden.

**Große Oderkrebse**

empfing und empfiehlt

**Friedrich Krahmer**

**Fischgroßhandlung**
**Nr. 4. Fischerplan Nr. 4.**
Telephonanschluß Nr. 205.

---

**Schwarzbrod,**

à Metzenbrod 55 ₰ **Ludwigstr. 10.**

---

**100 Centner Zwiebelkartoffeln**

hat noch abzugeben

**Schkeuditz.** **E. Wilhelm.**

---

**Trauben-Wein,**

**flaschenreif, absolute Echtheit garantirt, 1881er Weißwein** à 55, **1880er Weißwein** à 70, **1878er Weißwein** à 85, **1884er ital. kräftiger Rothwein** à 95 ₰ per Ltr., in Fäßchen von 35 Ltr. an zuerst per Nachnahme. Probeflaschen stehen berechnet gerne zu Diensten.

**J. Schmalgrund,** Dettelbach a/M.

---

**Ia. Rothwein**

Liter 65—110 ₰ (Gelegenheitsk.) verkauft **I. H.** postlagernd **Halle a. S.**

---

**Für 4 Mark 50 Pfg.**

senden franco ein 10 Pfd.-Packet **feine Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife.** Allen Haushaltungen u. Wiederverkäufern sehr zu empfehlen.

**Th. Coelien & Cie., Crefeld,**
Seifen- und Parfümerienfabrik.

---

**Franzbranntwein**

in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses. M. Waltsgott.**

---

**Beste Legehühner der Welt. Junge Italienerhühner,**

halbgewachsen, pr. Stück 1,50 ℳ, offerirt

**F. Karbaum,** Halle a/S., Domplatz 2.

---

**Uestle's Kindermehl, Schweizermilch, Hafermehl, Opel's Nährzwieback**

sowie von allen anderen **Kindernährmitteln** hält stets frisches Lager

**Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.**

**Special-Handlung künstlicher Nährmittel.**

---

**Graue Haare**

erhalten durch mein neues, **garantirt unschädliches Haarfärbemittel** die **ursprüngliche** Farbe wieder. Als bewährtes Präparat von Autoritäten anerkannt. Keine Depots. Nur direkt von **Paul Jury,** Dresden-N. gegen ℳ 3.— (auch Briefmarken) oder Nachnahme von ℳ 3.50 portofrei zu beziehen.

---

**Conservesalz,**

anerkannt **wirksamstes Fabrikat** zur Conservirung von **Fleisch, Fisch, Milch, Butter** und zum **Schutz** gegen **Maden** bei **Käse** empfiehlt

**M. Waltsgott.**

---

**Arnika-Oel**

**beseitigt die lästigen Kopfschuppen und hat sich als bestes und reellstes Mittel gegen das Ausfallen der Haare bewährt, Fl. à 75 Pfg., empf. M. Waltsgott.**

---

**Bester Kopfklee,**

à Ctr. 4½ Mark,

**bestes Wiesenheu,**

von 3½—4½ Mark; je nach Qualität.

**Lang- und Streustroh**

offerirt, um das Lager zu räumen, bill. **Walter Fritze,** Magdeburgerstr. 43.

---

**Conserve-Salz**

zum Conserviren von **Fleischwaaren** empfiehlt

**Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.**

---

**Kummerfeld'sches**

**Waschwasser,**

nach Original-Vorschrift bereitet, vertreibt Sommersprossen, Leberflecke rc. und erzeugt einen zarten Teint.

Zu haben bei

**Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.**

---

**Pelz- u. Wollsachen** übernimmt zur **Aufbewahrung** unt. Garantie **Paul Hellwig,** Kürschner, Alter Markt 1. Alter Markt 1.

---

**Nähmaschinen** aller Systeme, größte Reparatur-Werkstatt. **B. Lerche, Gr. Klausstraße 12.**

---

**Besonderer Umstände**

halber ist ein erst ¾ Jahre gebrauchter und augenblicklich noch im Betriebe befindlicher

**Zweifarbiger Bierdruck-Apparat**

neuester und bester Construction billig zu verkaufen.

Wo? sagen **J. Barck & Co., Gr. Steinstraße 14.**

---

**Felix Sioli,**

**Giebichenstein, Brunnenstraße 2** empfiehlt: **Wanzentod, Naphthalin, Insektenpulver, Campfer, Fliegenpapier.**

**Carbolkalk, Carbolsäure, Chlorkalk** zum Reinigen der Ställe und Gossen.

**Alle Wandfarben, streichfertige Oelfarben, Lacke, Pinsel, Schablonen, Fußbodenfarbe mit Lack,** sehr schnell trocknend, von äußerster Haltbarkeit, sehr billig und bequem.

Für Maurer billigste Bezugsquelle von **besten Maurerpinseln.**

---

**Natürliche Mineralwässer,**

wie andere **Quellprodukte, Brunnen-, Bade-Salze** rc., **Emser-, Sodener-** und anderer **Pastillen, Künstliche Mineralwässer.**

Zu haben:

**Adler-Apotheke,** Geiststraße 17.
**H. Dunkel.**

---

Die allerfeinsten

**Isländer Matjes,**

à Stück **15** ₰, in Schocken billiger, **Speckflundern,** à St. 15 ₰, **Voll-Bücklinge,** à St. 5 ₰, **Lachsheringe,** à St. 13 ₰, **Bratheringe, zwei** St. 15 ₰, **à Wallfaß, 80 Stück, 4** ℳ, **frische Eier,** à Schock 2,60 ℳ, feine **Muschelbutter,** à St. 65 ₰, prima **Sauerkohl,** zwei Pfund 15 ₰.

**Ch. Grünewald,** Rathhausgasse 16.

---

**Butterpulver, Butterfarbe**

empfiehlt

**Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.**

---

**96 %**

**Brennspiritus,**

à Liter 35 ₰, bei 10 Litern billiger, auch frei Haus, empfiehlt

**G. Wiebach, Herrmannstraße.**

---

**Garantirt. Echte Garantirt.**

**Himbeerlimonade**

à Flasche von 90 ₰ an bis zum feinsten empfiehlt

**G. Wiebach, Herrmannstraße.**

---

**Sauerkohl**

empfiehlt

**R. Hahndorf,** Kl. Ulrichstraße 13.

---

**Bestes Wiesenheu**

liefert in Waggonladungen, der Qual. entsprechend, billiger als jede Concurr.

**Ernst Bernick, Magdeburg.**

(Wiederverkäufern berechne Vorzugspreise). Bitte sich durch Versuch von der Wahrheit zu überzeugen.

---

**Berliner Mettwurst**

à Pfund 60 ₰,

**Pökelknochen**

von jungen zarten Schweinen empfiehlt

**W. Nietsch,** Hoflieferant, Leipz.-Str. 75.

---

**Koscher Rindfleisch**

**Meckelstraße 2.**

**Karl Hecklau.**

---

**Gute Natur-Grasbutter**

versendet **täglich frisch** 8 Pfd. für **7 Mk. 70 Pfg. franco** gegen Nachn. Besitzer **M. Winkler,** Uszpelken O/Pr.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890605033/fragment/page=0002